

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
1.1 Forschungslage .....	10
1.2 Vorgehensweise .....	11
1.3 Kunsttheoretische Modelle zur Produktionsästhetik .....	15
2. Künstlerpaare der Moderne im 20. Jahrhundert: Vorüberlegungen.....	21
2.1 Zum Begriff Künstlerpaar .....	21
2.2 Moderne .....	22
2.3 Einordnung der einzelnen Künstlerpaare in den Umkreis der ästhetischen Moderne .....	24
2.3.1 Louise Dumont und Gustav Lindemann: Ästhetizismus .....	24
2.3.2 Sophie Taeuber und Hans Arp: Dadaismus .....	25
2.3.3 Marta und Wilhelm Worringer: Rheinischer Expressionismus .....	26
2.3.4 Claire und Ivan Goll: Surrealismus .....	27
3. Soziologische Überlegungen.....	28
3.1 Neue berufliche Chancen für Frauen in der Moderne .....	28
3.2 Weiblichkeit und Geschlechterverhältnisse in der Moderne .....	33
3.3 Genie und Muse .....	38
4. Künstlerpaare und die Kunst: Konzepte der Zusammenarbeit.....	41
4.1 Individuelle Konzepte .....	41
4.2 Kreative Symbiosen .....	42
5. Einzelanalysen: Künstlerpaare.....	43
5.1 Sophie Taeuber und Hans Arp: Duo-Collagen .....	43
5.1.1 Aktuelle Forschungslage zum Künstlerpaar Sophie Taeuber und Hans Arp .....	43
5.1.2 Die Duo-Collagen als Gemeinschaftsarbeit .....	46
5.1.3 Biografische Skizze .....	47
5.1.4 Begegnung im Umkreis von Dada Zürich .....	50
5.1.5 Weiblicher Kreativitätsvorsprung: Sophie Tauebers kunstgewerblicher Einfluss auf die Entstehung der Duos .....	53
5.1.6 Überlegungen zur Zusammenarbeit im Rahmen der Duo-Collagen .....	56
5.1.6.1 Aspekte kreativer Ergänzung .....	58
5.1.6.2 „Künstler sollten in einer Gemeinschaft arbeiten“: Kollektive Kunst als ästhetisches Prinzip .....	68
5.1.6.3 Meditationstafeln und Wegweiser: Die Duo-Collagen als lebensphilosophische Anschauung .....	72
5.1.7 Private Beziehungsmuster .....	75
5.1.7.1 Sophie Taeuber- die schweigende Muse .....	80
5.1.7.2 Künstlerischer Dialog über den Tod hinaus am Beispiel der Nachschöpfungen .....	81
5.1.8 Abschließende Bemerkungen zu Sophie Taeuber und Hans Arp .....	83
5.2 Claire und Ivan Goll: Poèmes d'Amour.....	85
5.2.1 Aktuelle Forschungslage zum Künstlerpaar Claire und Ivan Goll ....	85
5.2.2 Die Poèmes d'Amour als gemeinsames literarisches Werk .....	89
5.2.3 Biografische Skizze: Claire und Ivan Goll .....	90
5.2.4 Die Pariser Avantgarde und der Surrealismus .....	94
5.2.5 Auf der Suche nach neuen literarischen Konzepten .....	96
5.2.6 Literarische Collage als ästhetisches Modell .....	98
5.2.7 Die PODA als literarischer Liebesdialog .....	101
5.2.8 Themen und Bildbereiche .....	101
5.2.9 Sprachfeld und Stilmittel .....	113
5.2.10 Liebesschwur als literarische Vorlage der PODA .....	121
5.2.10.1 Traditionelles Rollenmuster im poetologischen Kontext .....	123
5.2.11 Überlegungen zur literarischen Zusammenarbeit .....	126
5.2.11.1 Aspekte kreativer Ergänzung: Sehnsucht nach Liebe .....	128
5.2.12 Private Beziehungsmuster: Ein Leben im literarischen Mythos ....	131

5.2.12.1 „Venus hat kein Genie“: Claire Golls Selbststilisierung als Muse .....	133
5.2.12.2 „Schreiben ist eine männliche Eigenschaft“ .....	136
5.2.13 Nachlassverwaltung: Claire Goll als „Sekretärin eines Toten“ ...	137
5.2.14 Abschließende Bemerkungen zu Claire und Ivan Goll .....	139
5.3 Marta und Wilhelm Worringer.....	143
5.3.1 Aktuelle Forschungslage zum Künstlerpaar Marta und Wilhelm Worringer	143
5.3.2 Individuelle Arbeitsmodelle: Bildende Künstlerin und Kunsthistoriker	145
5.3.3 Biografische Skizze: Marta und Wilhelm Worringer .....	147
5.3.4 Die Worringers und die rheinische Kunstszenen nach dem Ersten Weltkrieg .....	149
5.3.5 Marta Worringers künstlerischer Beitrag im Rheinland .....	153
5.3.5.1 Marta Worringers Kunst im Zeichen einer weiblichen Kultur ...	154
5.3.5.2 Bildmotive und künstlerischer Stil in Marta Worringers frühen Arbeiten .....	157
5.3.5.3 Marta Worringer: Eine Außenseiterin unter den Rheinischen Expressionisten .....	163
5.3.6 Der Kunsthistoriker Wilhelm Worringer und sein Beitrag zur Kulturgeschichte seiner Zeit .....	166
5.3.6.1 Wilhelm Worringers Schriften zum Expressionismus .....	170
5.3.7 Marta und Wilhelm Worringer: Unterschiedliche Arbeitsmodelle eines Genies und seiner Muse .....	172
5.3.8 Verbindende Schnittstellen zwischen Marta und Wilhelm Worringer .	182
5.3.9 Private Beziehungsmuster .....	186
5.3.10 Abschließende Bemerkungen zu Marta und Wilhelm Worringer .....	189
5.4 Louise Dumont und Gustav Lindemann- Kreative Zusammenarbeit am Düsseldorfer Schauspielhaus .....	192
5.4.1 Aktuelle Forschungslage zum Künstlerpaar Louise Dumont und Gustav Lindemann .....	192
5.4.2 Biografische Skizze: Louise Dumont - Gustav Lindemann .....	196
5.4.3 Die Gründung des Schauspielhauses und das unliterarische Düsseldorf.	199
5.4.4 Bestandsaufnahme in der Öffentlichkeit: Der Schauspielstar und ihr Sozios .....	202
5.4.5 Zusammenarbeit am Schauspielhaus .....	205
5.4.6 Künstlerisch - ästhetische Ziele der Dumont-Lindemann-Bühne .....	206
5.4.7 Aspekte kreativer Ergänzung .....	212
5.4.7.1 Theater der Moderne aus dem Geiste klassischer Traditionen ..	212
5.4.7.2 Sprache aus dem Geiste des Dichters .....	217
5.4.8 Louise Dumont und Ibsens Frauengestalten .....	222
5.4.9 Private Beziehungsmuster .....	226
5.4.9.1 „ich bin nicht stark - ein schwaches Weib!“ Louise Dumonts ambivalentes Selbstverständnis als Frau .....	232
5.4.9.2 Rollenwechsel: Die Prinzipalin löst die Muse ab .....	234
5.4.10 Gustav Lindemann als Nachlassverwalter .....	236
5.4.11 Schlussbemerkungen zu Louise Dumont und Gustav Lindemann .....	238
6. Die vier Künstlerpaare - Resümee.....	243
6.1 Parallelen .....	244
6.2 Unterschiede .....	255
Literaturverzeichnis.....	257